

Die Sendung der Lysistrata

Filmvorführung und Diskussion

Veranstalter: Fachschaft Physik

Do., 14. April 2022, 18:00 Uhr,
in Hörsaal XXI, Hauptgebäude

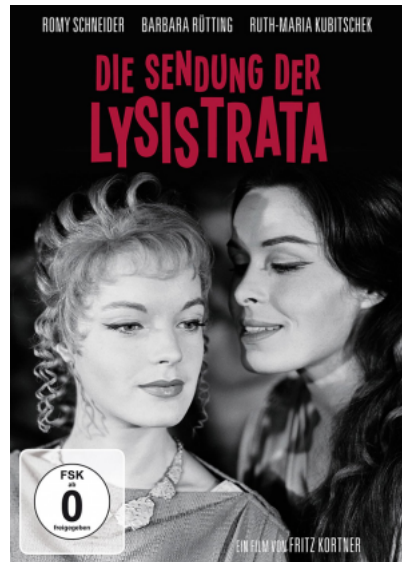
Frieden schaffen ohne Waffen?

Der antike Dichter Aristophanes lässt die Frauen von Athen und Sparta in einen Sexstreik treten und die Akropolis und damit die Kriegskasse besetzen, um ihre Männer zu zwingen, den jahrelangen Peloponnesischen Krieg zu beenden. Nach einigen Schwierigkeiten und klugen Diskussionen erreichen die Frauen ihr Ziel – die früheren Feinde schließen Frieden.

Vor dem Hintergrund des Kalten Krieges und der Debatte um atomare Aufrüstung der Bundesrepublik greift der Film von 1961 diese Thematik neu auf und fragt nach den Interessen hinter und den Gefahren der (atomaren) Aufrüstung sowie nach der Möglichkeit, selbst zur Verwirklichung von Frieden beizutragen.

Gerade heute wollen wir – mit diesem humorvollen Film wider Feindbilder und das Recht des Stärkeren – diesen hochaktuellen Fragen neu nachgehen.

Die Sendung der Lysistrata, Regie: Fritz Kortner, Drehbuch: Fritz Kortner, frei nach Aristophanes, unter anderem mit Barbara Rütting und Romy Schneider, BRD 1961.



Wer wir sind: Im Arbeitskreis Zivilklausel der Uni Köln engagieren sich seit 2010 Studierende und Mitarbeitende entgegen dem neoliberalen Leitbild der „unternehmerischen Hochschule“ für Hochschulen in gesellschaftlicher Verantwortung, die für eine friedliche, demokratische und nachhaltige Entwicklung der Welt wirken. Dies ist angesichts kriegerischer Konflikte und weltweiter Aufrüstung aktueller denn je. 2020 wurde der Arbeitskreis mit dem Friedenspreis der Evangelischen Kirche ausgezeichnet.